1887. **1888.**

Gefüllt blühende Blüthenbegonien eigner Züchtung nach der Natur gezeichnet.

Special-Offerte

über vorzüglichste

Blüthen-Begonien etc.

von **Paul Hirt, Uelzen, Hannover.**

P. P.

Hiermit übergebe ich meine neueste Specialofferte über Blüthenbegonien der Oeffentlichkeit und empfehle dieselbe angelegentlichst der Aufmerksamkeit aller Interessenten. Es dürfte kaum nöthig sein, noch etwas Empfehlendes über meine vollständig selbstständigen Züchtungen zu sagen, **da dieselben bereits Weltruf geniessen.** Tausende der schmeichelhaftesten Schreiben, im vollsten Sinne des Wortes aus aller Herren Länder, erkennen mein Streben, diese Pflanze zur höchsten Vollkommenheit zu bringen, rückhaltlos an, setze ich doch seit nun 18 Jahren meine ganze Zeit und Kraft daran, das höchste Ziel zu erreichen. Dass es mir aber gelungen ist, etwas Originelles und Hervorragendes zu erzielen, das bezeugen auch eine lange Reihe **von nur ersten Preisen** (darunter als höchste Anerkennung **ein Staatspreis**), die alle im öffentlichen Wettstreit ehrenvoll errungen sind. Die Pflanze, worum es sich handelt, verdient aber auch nicht nur die Aufmerksamkeit aller Fachleute, sondern namentlich wegen der sehr leichten Behandlung, die aller Blumenliebhaber im höchsten Grade. Die Farbenpracht und der Reichthum der Formen meiner Collection geht ins Unendliche, es giebt gar keine Pflanze sonst, die so anhaltend und dabei in solch wahrhaft riesiger Fülle ihre schönen grossen Blumen erzeugt. — Möchte doch jeder, der wirklich Vorzügliches, das Beste, was nur immer bis jetzt in dieser Pflanze geleistet wird, zu erhalten wünscht, recht ausgiebigen Gebrauch von meinem Angebot machen, Keiner wird enttäuscht sein.

Hochachtungsvoll

Paul Hirt.

Bezugsbedingungen.

Alles Angeführte versende ich gegen baar oder Nachnahme. Mir länger und genügend bekannte Geschäftsfreunde geniessen Credit, doch soll es mir gestattet sein, 3 Monat dato Factura über den Betrag zu verfügen. Briefe und Gelder erbitte mir franco. Fremde Geldsorten berechne stets zum höchsten Tagescours. Ich erlasse:

Begonia tuberosa hybrida (Blüthenbegonien).

1. Samen:

a) gefüllt befruchtet:

Nur in **starken** und **sehr starken** Portionen (von 500—1000 K.), welche die Mühe der Aussaat lohnen.

1) ***Begonia tuberosa hybrida, weiss, Neu!*** prachtvoll, mit herrlich gebauten Blumen, unerreicht! (Ernte leider gering) à Portion *M.* 2,50.

2) ***Begonia tuberosa hybr., gelb, Neu!*** ebenso hervorragend wie erstere, von hellgelb bis zum sattesten dunkelgelb, ganz auffallende Nuancen und Formen, noch nirgend angeboten, sehr empfehlenswerth, à Portion *M.* 2,00.

3) ***Begonia tuberosa hybr., dunkel und hochroth,*** neue niedrige compacte Formen mit unzähligen Blumen bedeckt, à Portion *M.* 2,00.

4) ***Begonia tuberosa hybrida.*** **Samen nur von den feinsten ganz aufrechten Sortimentsblumen und Neuheiten ersten Ranges, allein befruchtet und gesammelt. Auf alle Fälle unübertrefflich.** (Vorrath nicht sehr gross) à Port. *M.* 2,50.

5) ***Begonia tuberosa hybrida.*** Obige 4 gemischt, à Port. *M.* 2,50.

Sortiment von Nr. 1 bis 4, à 1 starke Portion *M.* 7,50.
„ „ „ „ „ „ $^1/_2$ „ „ *M.* 5,00.

Nota! Unkundigen zur Nachricht, dass aus vorstehenden Samen keineswegs **nur** gefülltblühende Pflanzen hervorgehen, vielmehr neben einem meist hohen Procentsatz gefüllter auch eine Anzahl einfach blühender.

Ich brauche aber wohl kaum zu bemerken, dass sämmtliche auch nachstehende Samen mit der **allerpeinlichsten Sorgfalt** nach der, von mir **mit der erdenklichsten Umsicht** persönlich ausgeführten künstlichen Befruchtung gewonnen wurden und zwar von einem umfassenden Sortimente **hochfeinster Mutterpflanzen**, welches wahrscheinlich **nirgend seines gleichen findet.** Besucher meines Geschäfts, namentlich in der Hauptflorzeit (die bei mir in den August und September fällt), werden das gern bestätigen und bitte ich, sich davon eingehend überzeugen zu wollen.

b. einfach befruchtet:

7) ***Begonia tuberosa hybrida erecta gigantea,*** **weiss,** von hervorragend schönen, robust gebauten Pflanzen, neu und selten (Ernte nicht sehr gross), à Portion *M.* 1,50.

8) ***Begonia tuberosa hybrida erecta gigantea,*** **gelb,** wie vorige ganz vorzüglich und in dieser Form noch neu und sehr selten (Ernte gering), à Portion *M.* 1,50.

9) ***Begonia tuberosa hybr. erecta superba,*** nur von extra grossen gut getragenen Blumen und robusten Pflanzen in **glänzend rothen Farben,** à Portion *M.* 1,00.

9b) ***Begonia tuberosa hybrida erecta superba,*** **anilinroth,** sehr auffallende neue schöne Farbe (Ernte gering), à Portion *M.* 1,50.

10) ***Begonia tuberosa hybr. erecta gigantea,*** Samen von einer kleinen Collection Pflanzen, **die wahre Riesenblumen in extra guter Haltung** zeigten, allein befr. und gesammelt, hervorragend schön, à Portion *M.* 2,00.

10a) ***Begonia tub. hybr. erecta gigantea,*** auffallende neue schöne Färbung, **hellrosa** oder **weissgrundig dunkler gerandet,** von Pflanzen mit sehr grossen Blumen in guter Haltung (Ernte gering), à Portion *M.* 2,00.

Sortiment von Nr. 7—10a, à 1 starke Portion *M.* 7,50.
„ „ „ „ „ $^1/_2$ „ „ *M.* 5,00.

Saatzeit Anfang Januar bis Mitte Juni.

Für Wiederverkauf schriftlich besondere Vereinbarungen!

2. Knollen:

a) gefüllte und gefüllt befruchtete

1) ***Sorten mit Namen,*** 10 St., 10 Sorten zu *M.* 10, *M.* 20, *M.* 30.

Allerneueste Prachtsorten, per Sorte nach meiner Wahl *M.* 5.

Nota! Erlaube mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass ich zu diesen Preisen nur wirkliche angetriebene Knollen versende, **keine Stecklingspflanzen.**

2) ***Eliteblumen,*** in den schönsten weissen, gelben, rothen und sonstigen Schattirungen, nur feinste Sortimentsblumen in Originalknollen, 10 St. 10 verschiedene *M.* 20,00.

3) ***Nummerblumen,*** nur schöne und jedem Sortiment zur Zierde gereichende Blumen bringend, Originalknollen, 10 St. 10 verschiedene *M.* 10, Extraauswahl 10 St. *M.* 15.

3a) ***Gefüllt blühende, gemischt,*** viel Schönes enthaltend, meist Knollen, die im letzten Sommer in Folge ungenügender Ausbildung nicht sortirt werden konnten, 10 St. *M.* 5.

Nota! **Von obigen 4 Nummern gebe einzelne Exemplare auch zum 10-Stückpreis ab.**

4) ***Gefüllt befruchtete, gemischt,*** 100 St. *M.* 20, 10 St. *M.* 3.

5) „ „ ***roth,*** „ „ „ 25, „ „ „ 4.

6) „ „ ***weiss,*** „ „ „ 20, „ „ „ 3.

7) „ „ ***gelb,*** „ „ „ 20, „ „ „ 3.

Nota! Es sind diese Knollen Sämlingen bei Weitem vorzuziehen, da sie **viel reicher blühende kräftigere Pflanzen** liefern, als Sämlinge im ersten Jahre liefern können. Nur eine **sehr grosse** eigene Aussaat (15 □Meter Fläche) ermöglicht vorstehende **niedere Preise**, die in keinem Verhältnisse zu der Ausbeute **schönster gefüllter** neben einer Anzahl einfach blühender Pflanzen steht. Ausserordentlich empfehlenswerthe Qualität für Handverkauf etc. **Der Werth** der darin enthaltenen gefüllt blühenden Exemplare **übersteigt** oft allein schon ganz erheblich **die angelegte Summe.**

b) einfach blühende Blüthenbegonien:

8) ***Einige Sorten mit Namen,*** die sich durch leichte Vermehrung, Blüthenreichthum und grosse schönfarbige Blumen auszeichnen. Zur Herstellung von hübschen Gruppen in ganz gleicher Farbe empfohlen, à St. und Sorte *M.* 1, 5 St. 5 Sorten *M.* 4, 10 einer Sorte *M.* 7,50.

9) ***erecta gigantea,*** **herrlichste grossblumige robuste** Typen in verschiedenen rothen Prachtfarben. Nicht genug zu empfehlen. 100 St. *M.* 30, *M.* 25, *M.* 20, 10 St. *M.* 5 und *M.* 4.

10) ***erecta gigantea,*** **rosa, sortirt** in hell, mittel und dunkelrosa, ganz vorzügliche schöne hervorragende Färbungen, 100 St. *M.* 50, 10 St. *M.* 6.

11) ***erecta gigantea,*** **weiss, ganz neu** und im Contrast mit rothen Formen von unvergleichlichem Effect. 100 St. *M.* 50, 10 St. *M.* 6.

12) ***erecta gigantea,*** **hellgelb, Neu!** noch selten auftretend (geringer Vorrath). 10 St. *M.* 7,50.

13) ***erecta superba,*** **anilin dunkelrosa, neue Form!** sehr robust und aufrecht, von erstaunlicher Blüthenfülle in vorzüglicher Haltung, auffallend (Vorrath gering). 10 St. *M.* 5.

13a) ***Dieselbe,*** **gemischte Farben**, sehr schön. 10 St. *M.* 5.

14) ***Begonia hybrida,*** **comp. dunkelrothe** Hybriden mit niedrigerem compacten Wuchs. 100 St. *M.* 25, 10 St. *M.* 3.

15) ***Begonia hybrida,*** **Farben- und Formenrommel.** 100 St. *M.* 20, *M.* 15 und *M.* 10, 10 St. *M.* 3 und *M.* 2.

Nota! Zur grösseren Bequemlichkeit meiner verehrten Abnehmer habe ich bestimmte Sortimente zusammengestellt und erlasse:

Sortiment 1. 10 Knollen, gefüllte und einfache, in den verschiedensten Farben zu *M.* 5.

Sortiment 2. 25 Knollen, gefüllte und einfache, in den verschiedensten Farben zu *M.* 10.

Sortiment 3. 50 Knollen, gefüllte und einfache, sorgfältigst ausgewählt zu *M.* 18.

Sortiment 4. 100 Knollen, gefüllte und einfache, vorzügliche Zusammenstellung zu *M.* 32.

Gegen Einsendung des Betrages Sortiment 1 und 2 packfrei, Sortiment 3 und 4 auch portofrei.

Einige Kulturwinke

möchten hier die rechte Stelle finden. Die Aufbewahrung resp. Ueberwinterung geschieht am besten **trocken** und **frostfrei**, d. h. die Knollen werden, wenn es die Jahreszeit erheischt, Anfang bis Ende November, aus der Erde genommen und nach und nach von aller anhaftenden Erde und allen Wurzel- und Stengelresten gereinigt und sodann in einem frostfreien Raum (auch im Wohnzimmer oder trockenen Keller etc), freiliegend bis zur Wiederbelebung im Januar, Februar, März, April etc. aufbewahrt. Wer früh antreibt, hat auch früh Blumen.

Bei **Topfkultur** ist zuförderst auf **eine** kräftige Erde zu sehen und ist je nach Massgabe des Wachsthums **ein öfteres Verpflanzen in grössere Töpfe** vorzunehmen, und zwar, ehe das Verfilzen der Wurzeln beginnt. Gut ist es deshalb, die Töpfe erst sehr klein zu wählen. Schaupflanzen können dann zuletzt Töpfe bis zu 25 cm Durchmesser erhalten, die aber am besten **mehr breit als hoch** sein sollen, da die Pflanzen ihre Wurzeln mehr seitwärts als nach unten ausbreiten. Von allem Anfang an muss den Pflanzen, bei jeder nur möglichen Gelegenheit, viel Luft gewährt werden, und sind die Sonnenstrahlen vielleicht nur im Hochsommer durch Schattiren abzuhalten. Im freien Grunde gedeihen die Pflanzen in der vollen Sonne ebenso gut, wie im Halbschatten.

Will man die Pflanzen zumeist **zum Auspflanzen** für Gruppen erziehen, so ist freies Auslegen im Kasten im Februar, März, April etc. am rationellsten. Die Knollen, Anfangs dicht gelegt, müssen nach und nach, sowie ihr Wachsthum zunimmt, weiter und weiter gepflanzt werden; im Uebrigen gilt auch hier alles schon oben bemerkte.

Verpflanzen und Einpflanzen in vollster Blüthe kann zu jeder Zeit im Laufe der ganzen Vegetationtperiode — **ohne den geringsten Nachtheil** — vorgenommen werden und ist gerade diese vorzügliche Eigenschaft der Blüthenbegonie nicht genug zu schätzen. Jederzeit ist man in der Lage, Blüthenpracht auf jede beliebige Stelle zu zaubern, ohne vorher die bei anderen Gruppenpflanzen so lästige Anzucht in Töpfen, die doch nur, wenn nicht mit grosser Mühe und Sorgfalt betrieben, schwache und unansehnliche Pflanzen ergiebt, anwenden zu müssen. Ein oft wiederholter schwacher Düngerguss ist von ausgezeichneter Wirkung.

Für den Fenstergarten des Laien ist diese Pflanze ein wahres Juwel, was im Grossen oben geschildert, kann sehr gut auch im Kleinen im Zimmer vorgenommen werden. Die Pflanzen werden auch da sehr schön, wenn nur an besseren Tagen des März, April, Mai öfter Luft gewährt wird und dieselben nach Mitte Mai auf freie Fensterbretter oder Balkone etc. in die freie Luft gestellt werden.

Das Einfüttern oder Umgeben der Töpfe mit Moos, welches feucht gehalten wird, befördert hier das Gedeihen sehr.

Die Anzucht aus Samen ist für den Laien mit einigen Schwierigkeiten verknüpft. Die Aussaat geschieht am besten in flache Gefässe in sandighumose Erde und darf mit Erde nicht gedeckt werden,

wohl aber ist ein **Decken mit Fichtennadeln** (ca. 2 mm) sehr rathsam und wirkt auf die Entwickelung der jungen Pflänzchen **sehr vortheilhaft.** Um ein allzu frühes Verstopfen der Pflanzen zu vermeiden, muss **sehr dünn** gesäet werden. Wer seine Aussaaten von Anfang Januar bis ungefähr Mitte April macht, es an der nöthigen Sorgfalt nicht fehlen lässt, genügend feucht hält und namentlich die jungen Pflänzchen zur gehörigen Zeit verstopft, kann im ersten Jahre schon auf Flor rechnen. Ausnahmsweise haben aber auch schon oft Maiaussaaten noch einen herrlichen Flor geliefert, es setzt dies aber eine **ganz sachgemässe** Behandlung voraus. Die ganze Vollkommenheit der Entwickelung fällt aber in's zweite und die nächsten Jahre. Die sonstige Behandlung der Sämlinge ist ganz so wie die schon bei der Anzucht aus Knollen erwähnte. **Die Lebensdauer der Knollen ist unbegrenzt.**

Empfehle ferner zur geneigten Abnahme:

Begonia discolor hybrida.

Ausgezeichnete Zimmer- und Freilandblattpflanzen, die immer grösserer Beliebtheit sich zu erfreuen haben, da sie **viel härter** und in ihrer Verwendung **vielseitiger**, als die Warmhausblattbegonien sind, welche letztere ihr schönes Colorit nur in gespannter Treibhausluft voll erhalten, während bei obiger **gerade das Gegentheil** der Fall ist, in vielen schönen Sorten abgebbar. 10 St. 5 Sorten *M.* 3, 20 St. 10 Sorten *M.* 7,50.

Ajuga reptans frl. arg. var., **sehr** hübsche **winterharte** weissbuntblättrige **Einfassungspflanze**, empfehle angelegentlichst, dieselbe hält sich dicht an der Erde, wächst üppig und ist namentlich auch an **schattigen Stellen** vorzüglich anwendbar, dabei bedeckt sie sich im Frühjahr und Sommer mit Massen hübscher **blauer** Blumen, die mit dem Laube reizend contrastiren. 10 St. *M.* 0,75.

Ajuga reptans fol. atropurpureis, Gegenstück zu obiger mit tief **dunkelrother** Belaubung, ebenfalls winterhart. 10 St. *M.* 1.

Primula acaulis fl. albo pl. Eine ausserordentlich schöne, **rein weiss** gefüllt blühende Primel, die **Unmassen der schönsten sehr grossen** Blumen bringt und im Herbst remontirt. Ausser zur Binderei in jeder Beziehuzg zur Anpflanzung zu **empfehlen.** Die Hauptblüthezeit beginnt, wenn die chinesischen Primeln abgeblüht haben. Auch treibfähig. Starke Pflanzen 100 St. *M.* 25, 10 St. *M.* 4.

Hepatica triloba fl. rubro pleno, reizende Frühjahrsblume, **leuchtendroth** gefüllt. 100 St. *M.* 20, 10 Stück *M.* 3.

Hepatica triloba fl. coeruleo pleno, **wie obige aber tief blau, schön gefüllt, selten!** 10 St. *M.* 6.

Beide Hypatica blühen mit vorstehender Primel zu gleicher Zeit und bilden im Verein mit derselben liebliche **Frühjahrsbeete.** Die Pflanzen sind wie die vier vorstehenden ausdauernd und entwickeln sich mit jedem Jahre schöner.

Bitte um gütige Beachtung folgender

Nota. **Ich versende zu üblichen billigsten Tagespreisen ferner als Beipack:**

Alle Sorten Gemüse und Blumensämereien.

Alle Pflanzen für Warm- oder Kalthaus, Fruchtbäume, Sträucher, ***Rosen,*** hoch und nieder, in vorzüglichen Qualitäten.

Alles überhaupt ins Fach schlagende und bitte um geschätzte Aufträge.

Ferner halte ich Lager von den in neuerer Zeit so vielfach Verwendung findenden Hannoverschen **Moostorfpräparaten** in den besten existirenden sandfreien Qualitäten, als:

Torfmull, gemahlener Moostorf, ist nach und nach in der Gärtnerei unentbehrlich geworden und bietet neben der Verwendung zu vielen anderen technischen Zwecken, auch für den Privatmann ein Material, wie es zur Compostirung und zugleich Desinfection von Kloakenmassen etc. etc. nicht besser gewünschst werden kann. Auch gesättigt mit Dungstoffen (guter Torfmull nimmt bis $^{9}/_{10}$ des eigenen Gewichtes Flüssigkeiten auf), gestattet dasselbe eine verhältnissmässig reinliche und namentlich geruchlose Handhabung.

Torfstreu, eine gröbere Abart des eben beschriebenen Stoffes, **wird neuerdings zur Erzeugung von Champignons warm empfohlen** und stehe ich mit Rathschlägen nach dieser Richtung hin gern zu Diensten. Weiter ist diese Streu ein ganz vorzüglicher Ersatz für Stroh zur Einstreu in Pferdeställe und bildet so vorbereitet eine namentlich sehr reinliche Grundlage zur Anzucht des schon erwähnten leckeren Pilzes, ohne die umständlichen langweiligen Vorbereitungen zu erfordern, die gewöhnlicher Strohdünger immer in Anspruch nimmt.

Torfsoden endlich bestehen aus regelmässig geschnittenen Stücken des fest zusammenhängenden Moostorfes, sind sehr leicht und haben grosse Aehnlichkeit mit Kork. Sie finden ausser zu vielen anderen Zwecken namentlich auch Verwendung zu Orchideen, sowie Culturen anderer epiphytischer Gewächse.

Sämmtliche Torfpräparate sind ferner, weil ausserordentlich schlechte Wärmeleiter, zur Isolirung von Eiskellern, Eisfeimen im Freien etc. etc. unentbehrlich, auch mit Kalkmilch präparirt ein vorzügliches Füllmittel für Zwischenböden bei Neubauten.

Bezugsbedingungen für Torfpräparate.

Ich erlasse für den Kleinhandel **Mull und Streu** 50 kg für *M.* 2, in untheilbaren Ballen, deren Gewicht (hydraulisch gepresst) zwischen ca. 100 und 115 kg schwankt. Bei Abnahme von 10 Ballen tritt eine Preisermässigung von 25 *Pf.* bei Abnahme von 20 Ballen und mehr eine solche von 40 *Pf.* für je 50 kg ein. Bei Abnahme ganzer Ladungen (10000 kg) Preise nach Uebereinkunft.

Torfsoden, in kleineren Mengen kosten per Kubikmeter excl. Emballage, die in guten neuen Säcken besteht, *M.* 5,00. Preis ganzer Ladungen **sehr erheblich** billiger nach Uebereinkunft.

Bei kleinerem Bedarf bitte ich der leichteren Geschäftsabwickelung wegen um Vorhereinsendung des Betrages, bei Entnahme von 10 Ballen und mehr um mindestens die Hälfte desselben. Etwaiges zuviel wird im ersten Falle zurückerstattet, das Fehlende aber in allen Fällen der Waare nachgenommen, da der an sich geringe Verdienst an dem billigen Material weder lange Credite, noch weniger aber Verluste ganzer Forderungen verträgt. Aufträge auf Torfpräparate, die auf Nachnahme des ganzen Betrages lauten, bleiben unberücksichtigt.

In Erwartung recht belangreicher Aufträge zeichne ich

ergebenst

Paul Hirt.

Druck von L. Mundschenk in Uelzen.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)